



Evangelische Volkspartei  
Vechigen



100 JAHRE  
ANS

## Jahresbericht des Präsidenten EVP Vechigen 2020

Ich möchte den Jahresbericht 2020 mit einem mir wichtig gewordenen Bibelvers beginnen:

*Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit ihr in Ruhe und Frieden leben können. 1. Timotheus 2, 1-2*

Was gibt es Besseres in schwierigen Zeiten, als sich an Gottes Wort festzuhalten und zu beten? Ich erlebe gerade in der Coronazeit viele Christen die unruhig, ungeduldig und zum Teil sehr auflehnd gegenüber der Regierung sind. Ich habe den Eindruck in schwierigen Zeiten sollten wir Christen Hoffnungsträger und nicht Kritiker sein.

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückblicke, bin ich einfach dankbar in einem Land zu leben, dass von einer demokratisch gewählten Regierung stabil regiert wird. Damit will ich nicht sagen, dass man nicht auch kritisch sein darf. Sicher wurden auch Fehler gemacht oder es wurden Entscheide gefällt, die schwierig zu verstehen waren. Wenn ich daran denke, wie es in ärmeren Ländern aussieht, wo der Staat nicht einfach so der Wirtschaft unter die Arme greifen kann, dann haben wir trotz allem grossen Grund zur Dankbarkeit.

Als EVP Vechigen haben wir im letzten Jahr wieder an den Wahlen teilgenommen und leider hat es trotz guten Resultaten wiederum nicht gereicht, um in den Gemeinderat zurückzukehren, obschon wir mit guten Kandidatinnen und Kandidaten angetreten sind. So müssen wir uns wieder der Frage stellen, wie wir unsere Anliegen als Partei einbringen können.

Mit Gemeindepräsident Walter Schilt ging eine politische Ära zu Ende. Wir dürfen gespannt sein, wie seine Nachfolgerin Sybille Schwegler die Gemeinde leiten wird. Vom Vorstand aus haben wir Walter einen Gutschein vom Schlossgut Münsingen als Dank und Anerkennung zukommen lassen. Er hat sich sehr darüber gefreut. Politisch war es natürlich wegen der Pandemie ein sehr ruhiges Jahr, gerade auch weil die Gemeindeversammlungen nicht physisch durchgeführt werden konnten. Im Vorstand haben wir uns nach Bedarf getroffen und die Informationsveranstaltungen des Gemeinderates zur Gemeindeversammlung haben wir jeweils online besucht.

Die Gemeinde Vechigen hat im letzten Jahr das Label «Energistadt» bekommen. Ich wurde als Präsident OptimaSolar und Präsident EVP angefragt, in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Hat doch die OptimaSolar Genossenschaft einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, damit die Vorgaben erfüllt wurden. Das Projekt ist noch nicht zu Ende, müssen doch in den nächsten Jahren

weitere Schritte im Bereich Klima, Energie und Mobilität gemacht werden, damit man das Label behalten kann. Die Arbeitsgruppe wird also weiterhin einberufen. Erich Bolz (Gemeinderat SP) hat mir persönlich mitgeteilt, dass er es sich wünscht, dass die EVP auch mitarbeitet. So werde ich im Laufe dieses Jahres weiterhin die Genossenschaft und die EVP in der Arbeitsgruppe vertreten dürfen.

Aus meiner Sicht gibt es verschiedene weitere Anliegen, mit denen wir in der Gemeinde Gehör verschaffen können:

- **Verkehrsberuhigung in den Quartieren ist bei keiner Partei ein Thema**
- **Neue Begegnungsmöglichkeiten im Dorf - zwischen Generationen und Ortsteilen**
- **Erschliessung der oberen Ortsteile mit ÖV oder ähnlichem**

**In Oberdiessbach gibt es seit einigen Jahren den Treffpunkt «Kafihüsli für alle Generationen».** Geleitet wird dieser von Jasmine Hari, EVP Gemeinderätin und Mitglied der GL EVP Bern. Ich bin der Meinung, wir sollten uns mal von Jasmine inspirieren lassen und prüfen, ob das in Vechigen ein Bedürfnis wäre. Gerade beim Haus EGW ist es ohne Schulmittagstisch ruhig geworden – eventuell wäre dort eine Möglichkeit, etwas Neues aufzubauen.

**In der Gemeinde Vechigen wurde eine Verkehrsinitiative eingereicht,** die verlangt, dass Richtung Utzigen das Postautoangebot ausgebaut wird – konkret verlangt sie mehr Spätkurse. Persönlich finde ich es schade, dass man sich auf das Postauto fixiert. Ich finde, es müssten auch weitere niederschwellige Verkehrsmöglichkeiten - eventuell mit Worb zusammen - geprüft werden, damit auch die oberen Weiler erschlossen werden könnten.

**Im Grossen Rat nehme ich bald die fünfte Session in Angriff.** Ich habe mich schon gut eingelebt und komme mit den politischen Prozessen immer besser zurecht. Es ist wunderbar, Teil einer tollen Fraktion zu sein.

Für mich steigt aber auch die Anspannung, denn im März 2022 muss ich mich der Wiederwahl stellen. Vorbei die Zeit, als man relativ gelassen kandidieren konnte und einfach mal schauen, was herauskommt. Wir haben für den Wahlkreis Mittelland Nord ein motiviertes Team zusammenstellen können und sind schon länger an der Arbeit.

**Zum Schluss möchte ich danke sagen euch allen für die Treue und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.**

In der Hoffnung, dass die Pandemie bald unter Kontrolle ist und soziale Kontakte, die viele vermissen wieder unbeschwert möglich sind schliesse ich diesen Bericht.

**Hanspeter Steiner**  
Präsident EVP Vechigen